

Weit mehr als du glaubst



Algerien

Auf den Spuren des hl. Augustinus

Studienreise

Im Jahr 430 n. Chr., vor fast 1.600 Jahren, starb in seiner Bischofsstadt Hippo Regius im heutigen Algerien der hl. Augustinus. Seine Theologie prägt und beschäftigt Christen weltweit bis heute. Nach der von ihm verfassten Regel leben noch immer Männer und Frauen auf der ganzen Welt. Auch Papst Leo XIV. ist Mitglied des Augustinerordens. Diese Reise führt in die Heimat des Augustinus – zu seinem Geburtsort Thagaste, zu Stätten seines Wirkens und zu bedeutenden Stätten des römischen Nordafrikas. Malerisch gelegene Ruinen, eindrucksvolle Mosaiken und Überreste einer einst blühenden Kirche erwarten uns. Unterwegs werden wir uns immer wieder mit Augustinus' Schriften und Denken beschäftigen – und nicht zuletzt dort Gottesdienst feiern, wo es schon der große „Lehrer der Gnade“ getan hat.

Highlights

KULTUR ENTDECKEN

Die wichtigsten Wirkorte in der Heimat des hl. Augustinus

Die lateinischen Theologen Nordafrikas im Überblick

Grandiose römisch-numidische Ausgrabungen

NATUR GENIESSEN

Traumhafte Landschaften Nordafrikas

Botanischer Garten Algier

MENSCHEN BEGEGNEN

Begegnung mit dem Bischof von Constantine (angefragt)

SPIRITUALITÄT ERLEBEN

Impulse durch unsere Reiseleitung

Gottesdienstfeiern

Texte von und über Augustinus

Reiseverlauf

Tag 1: Anreise

Linienflug nach **Algier**, der Hautstadt Algeriens: Hotelbezug für zwei Nächte.

Tag 2: Hauptstadtimpressionen

Orientierende Stadtrundfahrt in **Algier**. Wir sehen das **Monument der Märtyrer** mit angeschlossenem Museum, den **Palast des Rais** (auch Bastion 23 genannt) und den **Botanischer Garten**. Spaziergang durch die malerisch am Berghang gelegene **Kasbah** (Altstadt). Besuch des **Museums für klassische Altertümer**.

Tag 3: Hippo Regius - die Bischofsstadt des Augustinus

Früher Inlandsflug von Algier nach **Annaba**: Besichtigung der Überreste von **Hippo** am Stadtrand von Annaba. Besuch im kleinen Museum. Auffahrt zur **Basilika St. Augustine** oberhalb von Hippo, wo Augustinus predigte und taufte: Gottesdienstfeier. Danach Fahrt zum **Leuchtturm am Cap de Garde**. Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 30 km)

Tag 4: Die Geburtsstadt des Augustinus

Ausflug nach **Thagaste**, heute **Souk Ahras**, eine alte numidische Stadt und ab dem 1. Jh. n.Chr. römische Kolonie: Besuch am sog. Olivenbaum des hl. Augustinus und Stadtrundgang. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach **Madaura**, wo Augustinus seine erste Ausbildung erhielt: Besichtigung der Ruinen mit Theater, Basilika und byzantinischer Festung. Auf der Rückfahrt Besichtigung des römischen Theaters von **Khemissa** (das besterhaltene in Algerien) und der byzantinischen Ruinen. (ca. 280 km)

Tag 5: Wo die „Vita Augustini“ entstand

Fahrt nach **Calama**, heute **Guelma**, wo Possidius, der Biograph Augustins, Bischof war: Besuch des römischen Theaters und des Museums. Anschließend Besuch der heißen Quellen von **Meskhoutine**, die eindrucksvollen Sinterterrassen gebildet haben. Weiterfahrt nach **Constantine**: Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 180 km)

Tag 6: Numidisches und römisches Nordafrika

Fahrt Richtung Süden und Stopp in **Medracen**: Dort befindet sich das eindrucksvollste numidische Bauwerk des Landes, vermutlich das Mausoleum von Micipsa, Sohn des Königs Masinissa. Weiter geht's nach **Tamugadi**, heute **Timgad**, das - nie überbaut - einen prächtigen Eindruck einer planmäßig angelegten römischen Stadtanlage gibt: Besuch der weitläufigen Ruinen (u.a. Trajansbogen) und einer außerhalb gelegenen **Basilika der Donatisten**, die von Augustinus bekämpft wurden - Zeugnis einer verhängnisvollen Kirchenspaltung. Nach einer späten Mittagspause Besuch des Militärlagers von **Lambaesis**, wo einst Soldaten stationiert waren, die das römische Afrika gegen Eindringlinge aus dem Süden verteidigen sollten. Hotelbezug in **Batna** für eine Nacht. (ca. 190 km)

Weit mehr als du glaubst



Tag 7: Djemila, „die Schöne“

Fahrt nach **Cuicul(um)**, heute **Djemila**, dessen gut erhaltenen Ruinen eindrucksvoll und malerisch auf einem Hügelvorsprung zwischen zwei Wadis liegen: Spaziergang durch die Ruinenstadt mit Forum, Kapitol und christlichem Viertel mit Basilika und Baptisterium. Besuch des **Museums** in einem kleinen Park. Weiterfahrt nach **Setif**: Besuch des **Museums** mit eindrucksvollen Mosaiken. Rückkehr nach **Constantine** und Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 310 km)

Tag 8: Bischofsstadt Constantine

Constantine: Besichtigung der eindrucksvoll oberhalb einer Felsenschlucht gelegenen Stadt, die einst **Cirta** hieß und von Kaiser Konstantin ihren heutigen Namen erhielt: Massinissa-Grab, Hängebrücke, Palast des Bey und Archäologisches Museum. Nach Möglichkeit **Treffen mit dem Bischof** von Constantine und Gottesdienstfeier.

Tag 9: Unsere Liebe Frau von Afrika

Am Vormittag Inlandsflug von Constantine nach **Algier**: Besuch der von den Weißen Vätern im 19. Jh. errichteten **Basilika Notre Dame d'Afrique** mit Andacht; Zeit zur freien Verfügung auf der Didouche-mourad-Straße; Hotelbezug für eine Nacht.

Tag 10: Abschied und Heimreise

Fahrt zum Flughafen von **Algier** und Rückflug nach Deutschland.

Programmänderungen möglich